

Satzung des Vereins der Eltern und Freunde des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Laichingen e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen „Verein der Eltern und Freunde des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Laichingen e.V.“.
- (2) Er hat seinen Sitz in Laichingen und ist in das Vereinsregister eingetragen.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Schuljahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Zweck des Vereins ist es, das Albert-Schweitzer-Gymnasium und alle am Schulleben Beteiligten durch ideelle und materielle Unterstützung zu fördern. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Pflege guter Beziehungen zwischen Eltern, Lehrern, Schulleitung, ehemaligen Schülern und den Freunden der Schule.
- (2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.“

§ 3 Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft können erwerben: Die früheren und jetzigen Schüler und Lehrer des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Laichingen und deren Angehörige, ferner alle Personen, Firmen und Institutionen, die sich dem Albert-Schweitzer-Gymnasium Laichingen verbunden fühlen.
- (2) Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- (3) Die Mitgliedschaft geht verloren
 - a) durch Tod, b) durch Austritt, c) durch Ausschluss.
- (4) Der Ausschluss kann vom Vorstand verfügt werden, wenn das betreffende Mitglied die Interessen oder das Ansehen des Vereins erheblich schädigt. Vor dem Ausschluss ist dem Mitglied Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

§ 4 Mitgliedsbeiträge

- (1) Die Mitgliedsbeiträge werden von der Hauptversammlung festgelegt. Die Jahresbeiträge sollen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres entrichtet werden.
- (2) Auf Wunsch erhält das Mitglied nach Eingang des Beitrages oder einer Spende eine Empfangsbescheinigung, auf welcher die Gemeinnützigkeit des Vereins und die steuerliche Absetzbarkeit der Spenden bestätigt werden.

§ 5 Organe

Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

§ 6 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Schatzmeister und fünf Beisitzern.
- (2) Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt.
- (3) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens fünf seiner Mitglieder anwesend sind. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.
- (4) Der erste Vorsitzende vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich.
- (5) Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins. Seine Tätigkeit ist ehrenamtlich.
- (6) Zur Quittierung von Zahlungen aller Art sind der Schatzmeister oder ein anderes Vorstandsmitglied berechtigt.

§ 7 Mitgliederversammlung

(1) Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben:

- a) die Wahl des Vorstandes
- b) Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und die Entlastung des Vorstandes.
- c) die Genehmigung des Haushaltsplanes.

(2) Die ordentliche Mitgliederversammlung wird einmal jährlich durchgeführt. Sie wird durch den Vorstand einberufen. Die Mitglieder werden mindestens eine Woche vor dem Sitzungstermin persönlich eingeladen. Die Einladung erfolgt per Brief. Sie enthält die Tagesordnung.

(3) Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. Er ist dazu verpflichtet, wenn der 10. Teil der Mitglieder es unter Angabe des Zweckes verlangt. In diesem Fall sind die Mitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnung mindestens eine Woche vorher schriftlich einzuladen.

(4) Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt der Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der stellvertretende Vorsitzende.

(5) Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden, soweit nach Gesetz und Satzung zulässig, mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Wahlen entscheidet im Falle von Stimmgleichheit das Los.

(6) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen ist.

§ 8 Verwendung der Mittel des Vereins

(1) Der Verein erstrebt keinen Gewinn.

(2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(3) Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 9 Satzungsänderung

Über Satzungsänderungen beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.

§ 10 Auflösung des Vereins

(1) Über die Auflösung des Vereins beschließt die Mitgliederversammlung.

(2) Die Mitgliederversammlung, die über die Auflösung beschließen soll, ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder anwesend sind. Ist sie nicht beschlussfähig, so ist sie erneut einzuberufen. Die zweite Mitgliederversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.

(3) Zu dem Auflösungsbeschluss ist eine Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.

(4) Bei Auflösung des Vereins fällt das Vermögen an das Albert-Schweitzer-Gymnasium Laichingen, welches es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Laichingen, den 22. April 2009